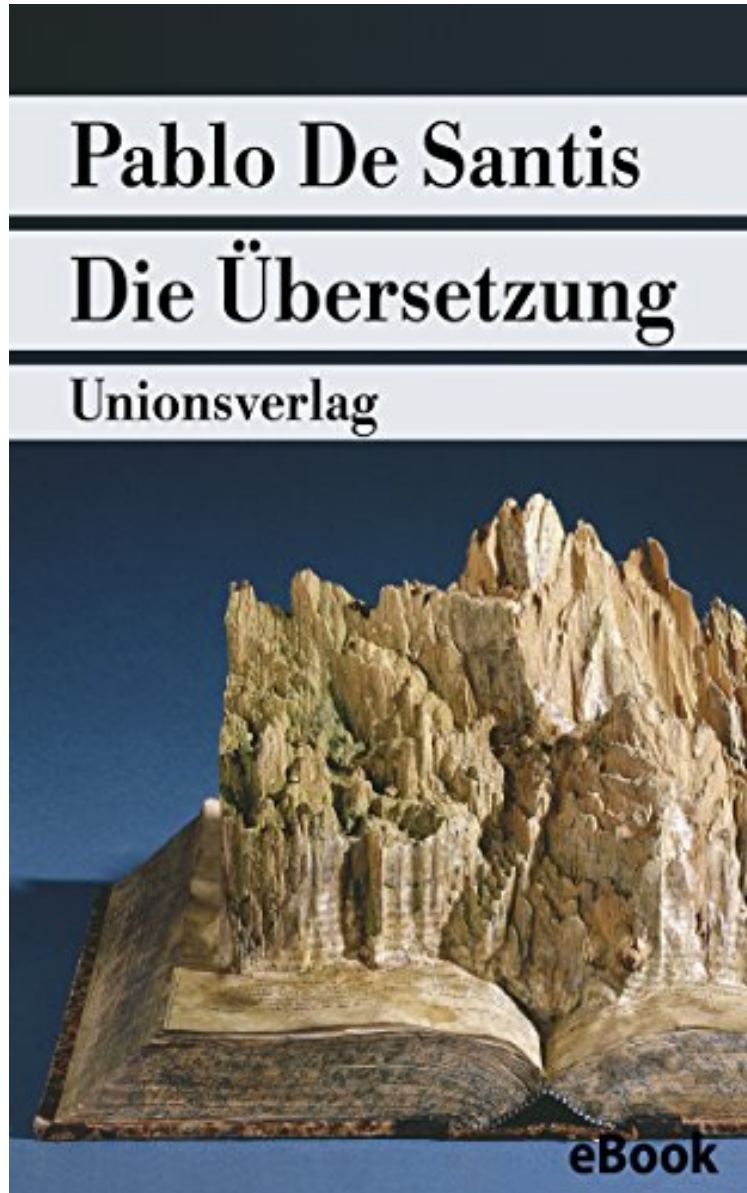


(Read now) Die bersetzung: Roman (Unionsverlag Taschenbcher)

Die bersetzung: Roman (Unionsverlag Taschenbcher)

Von Pablo De Santis

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #427960 in eBooksVerffentlicht am: 2015-12-20Erscheinungsdatum: 2015-12-20File Name: B019MZ51HK | File size: 32.Mb

Von Pablo De Santis : Die bersetzung: Roman (Unionsverlag Taschenbcher) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die bersetzung: Roman (Unionsverlag Taschenbcher):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. geheimnisvoll und magisch....Von Alexandra EgliNachdem mich Pablo de Santis schon mit "Die Fakultt" von seinem intelligenten fulminanten Schreibstil berzeugt hatte, schafft er es mit "Die bersetzung" erneut, mit seiner

unvergleichlichen Art zu erzählen, den Leser zu begeistern. An einem verwunschenen, verlassenem kleinen Ort an der argentinischen Atlantikküste findet ein Kongress über Geheimsprachen statt. Eingeladen, eine Handvoll Linguisten und Übersetzer und unser Erzähler der Geschichte, Miguel de Blas, der eigentlich nur auf den Kongress fährt um dort seine Jugendliebe Ana, ebenfalls Übersetzerin, wiederzutreffen. Doch schon kurz nach dem Eintreffen der Kongress Teilnehmer in dem nur halb fertig gebauten, mittlerweile schon wieder heruntergekommenen Hotel, in dem sie die einzigen Gäste sind, kommt einer der Männer mysteriös zu Tode. Scheinbar ein Selbstmord, zweifelt Miguel, auch nach dem zweiten Todesfall, was wohl die Verstorbenen gemeinsam hatten. Welche Verbindung besteht zwischen ihnen? Die örtliche Polizei ist ratlos. Schnell wird klar, die Verstorbenen haben an einer vergessenen, magischen uralten Geheimsprache gearbeitet, die offenbar mit einem Fluch belegt ist. Pablo de Santis, verführt den Leser erneut brillant und intelligent in seine ganz eigene Schreibwelt. Weit entfernt von jeglichen Krimi-Grundformen, ist sein Buch eine kurze spannende Erzählung, die dem Leser einen tiefen Einblick in eine Momentaufnahme gewährt. De Santis flüchtig, dicht und humorvoll, stellenweise geradezu naiv einfach zu erzählen, treibt die Geschichte vorwärts, wobei das Ende gar nicht so wichtig erscheint, vielmehr die einzelnen kleinen Höhepunkte des Plots, die "Die Übersetzung" mit ihren gerade mal 150 Seiten zu einem kleinen Juwel machen. Pablo de Santis muss man einfach gelesen haben! 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geistreich und Witzig Von Ein Kunde Endlich mal wieder ein geistreicher spannender Roman (Krimi?): Ein Haufen seltsamer Übersetzer und Linguisten findet sich in einem Kaff an der argentinischen Küste zu einem Fachkongress ein; jede Menge Eitelkeiten und Neid und ein stets an sich zweifelnder Ich-Erzähler bauen Spannung und Ironie gleichermaßen auf. Ein paar rätselhafte Selbstmorde, alte Mythen und Flüche, verdrehte Wissenschaftler und solche, die es sein wollen, seltsame Dorfbewohner - von der ersten bis zur letzten Seite unterhaltsam und, das ist das Beste daran, sogar noch nach Zuklappen des Buches wirksam, wenn man sich zurücklehnt und ein erst einmal bisschen über die Macht der Sprache sinnieren möchte... 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Aus Beziehungsgeschichte wird Wissenschaftsgeschichte Von Klabaaz Was zunächst als eine reine Beziehungsgeschichte beginnt, entwickelt sich zunehmend zu einer Geschichte, die für Theologen wie für Linguisten von Interesse ist: Gibt es eine Geheimsprache, die eine Verlängerung des irdischen Lebens ermöglicht, sobald man diese im Kontakt mit dem "Führer" (Tod) benutzt? Einige der Teilnehmer an der Übersetzertagung, die den thematischen Hintergrund der Geschichte liefert, scheinen dies zu glauben und sterben bei dem Versuch, ihre Theorie in die Tat umzusetzen. Vor der Reihe von Todesfällen geht die Beziehungsgeschichte zwischen dem Protagonisten und einer früheren Studienfreundin völlig in den Hintergrund. Obwohl auch diese Beziehung interessant und spannend erzählt wird, steht sie doch deutlich im Schatten der Geschichte um die lebensbringende Geheimsprache. Absolut lesenswert.

Kurzbeschreibung Puerto Esfinge Der Hafen der Sphinx ist ein verwunschener Ort an der argentinischen Atlantikküste. Genau der richtige Platz für einen Kongress über Geheimsprachen, über Kryptologie, über ausgestorbene Sprachen. Eigentlich fährt Miguel De Blas nur hin, um seine Jugendliebe Ana wieder zu treffen, die er an seinen Rivalen Naum verloren hat. Naum ist jetzt ein Star im Literaturbetrieb und alle fiehern seinem Auftritt entgegen. Aber bevor der Meister eintrifft, beginnen die Rätsel: Erst werden Seehunde tot aufgefunden, dann mehrere Kongress Teilnehmer. Die örtliche Polizei ist ratlos. Miguel De Blas geht auf die Spur eines uralten Fluchs und einer magischen, vergessenen Sprache... de "Zuallererst möchte ich anmerken, dass ich schon lange nicht mehr auf einen Altersgenossen gestoßen bin, der mit seinem Talent Literatur in anhaltenden Genuss und in ein Fest für die Intelligenz verwandeln kann", schreibt Juan Manuel de Prada im Nachwort zu vorliegendem Buch. Fast ist man versucht, noch einen Schritt weiterzugehen: Mit seinen beiden Romanen Die Fakultät und Die Übersetzung hat Pablo de Santis zwei literarische Perlen geschaffen, die in der Tradition von Borges' Erzählungen die Konfrontation des Menschen mit dem Unerklärlichen schildern, ohne in das Muster konventioneller Verschwörungstheorien zu verfallen. Miguel De Blas hat eigentlich keine Lust, sich aus seiner Arbeit herausreißen zu lassen und zu einem Übersetzerkongress zu fahren, von dem er sich nur wenig verspricht. Allerdings hofft er, dort seine Jugendliebe Ana wieder zu sehen. Kurz nach seiner Ankunft in Puerto Esfinge, einem abgelegenen Ortchen an der argentinischen Atlantikküste, wird einer seiner Kollegen ermordet. Valner hatte sich vor allem mit Geheimsprachen beschäftigt, mit ausgestorbenen Sprachen oder sogar solchen, deren Existenz von Fachleuten nur vermutet wird. Es kommt zu weiteren Morden an Übersetzern, die sich mit ähnlichen Themen wie Valner auseinandergesetzt hatten. Und bald zeichnet sich ab, dass die Polizei mit konventionellen Ermittlungsmethoden zu keinem Ergebnis kommen wird. Ein spannender Roman über einen Kongress hoch spezialisierter Übersetzer? Die Übersetzung ist nicht nur das, sondern darüber hinaus auch eine Liebesgeschichte und eine Betrachtung über die Natur von Sprache und ihre Auswirkung auf unser Verständnis von Wirklichkeit. Neben der Taschenbuchreihe UTmetro gibt Thomas Wrtche nun auch eine lose Folge von "Spannungsliteratur im Unionsverlag" heraus -- und beweist auch da ein ausgesprochen glückliches Händchen. -- Hannes Riffel Kurzbeschreibung Puerto Esfinge Der Hafen der Sphinx ist ein verwunschener Ort an der argentinischen Atlantikküste. Genau der richtige Platz für einen Kongress über Geheimsprachen, über Kryptologie, über ausgestorbene Sprachen. Eigentlich fährt Miguel De Blas nur hin, um seine Jugendliebe Ana wieder zu treffen, die er an seinen Rivalen Naum verloren hat. Naum ist jetzt ein Star im

Literaturbetrieb und alle fiebern seinem Auftritt entgegen. Aber bevor der Meister eintrifft, beginnen die Rätsel: Erst werden Seehunde tot aufgefunden, dann mehrere Kongressteilnehmer. Die örtliche Polizei ist ratlos. Miguel De Blast geht auf die Spur eines uralten Fluchs und einer magischen, vergessenen Sprache.